

# MOA

Ort der Weltkunst und -kulturen

## Herzlich willkommen im Anthropologischen Museum

**Architektur** Das MOA wurde 1949 ins Leben gerufen. Heute ist es Kanadas größtes Lehrmuseum und eines seiner beliebtesten öffentlichen Museen. Das preisgekrönte Gebäude, das 1976 seine Pforten öffnete, wurde vom bekannten kanadischen Architekten Arthur Erickson entworfen, um die Holzständerbauweise der ersten Nationen der pazifischen Nordwestküste Kanadas nachzuempfinden. Vor kurzem wurde das MOA einem Multimillionen-Renovierungsprojekt unterzogen, mit dem die Multiversity Galleries (die früheren Visible Storage) erweitert und verbessert wurden; ferner wurde ein neuer Flügel hinzugefügt, das Zentrum für Kulturforschung; und es wurde die Audain Gallery geschaffen, eine 525 m<sup>2</sup> große Galerie für Wechsellausstellungen; hinzu kam auch die Errichtung des Gegenseitigen Forschungsnetzwerkes, das erste digitale Netzwerk seiner Art, das alle Nordwestküste-Kollektionen in Institutionen weltweit miteinander vernetzt.

**Exponate und Programme** Durch seine provokative Programmgestaltung und vibrierende, zeitgenössische Ausstellungen möchte das MOA Besucher aller Altersstufen und Hintergründe dazu anregen, mehr über sich selbst und andere Kulturen zu erfahren. Als Teil der University of British Columbia, fördert das MOA das Lernen und den Austausch innerhalb und jenseits seiner emporgangenen Glaswände. Durch Lehrtätigkeit und Forschung, Beratung und Zusammenarbeit teilt das MOA mit anderen sein einzigartiges und leidenschaftliches Engagement, für und mit Künstlern und den Urvölkern rund um die Welt zu arbeiten.

**Sammlung** Das MOA ist vielleicht am besten für seine Sammlungen von der pazifischen Nordwestküste Britisch-Kolumbiens bekannt, dazu zählt auch das Gebiet Musqueam, auf dessen traditionellen Boden das Gebäude errichtet wurde. Das Museum beherbergt aber auch reichhaltige und mannigfaltige zeitgenössische sowie historische Sammlungen aus aller Welt: Asien, Afrika, Europa, Süd-, Mittel- und Nordamerika, Australien und Ozeanien. Wir laden Sie ein, die Sammlungen selbst oder im Rahmen einer Führung durch unsere MOA CAT Computer-Kioske zu ergründen, oder jederzeit online unter [www.moa.ubc.ca](http://www.moa.ubc.ca).

**Museumsladen** Der Laden bietet Bücher, Schmuck, Kunstdrucke und originales Kunsthandwerk von Schöpfern der Nordwestküste sowie indigenen Künstlern weltweit. Alle Einkünfte kommen den MOA-Sammlungen und Programmen zugute.

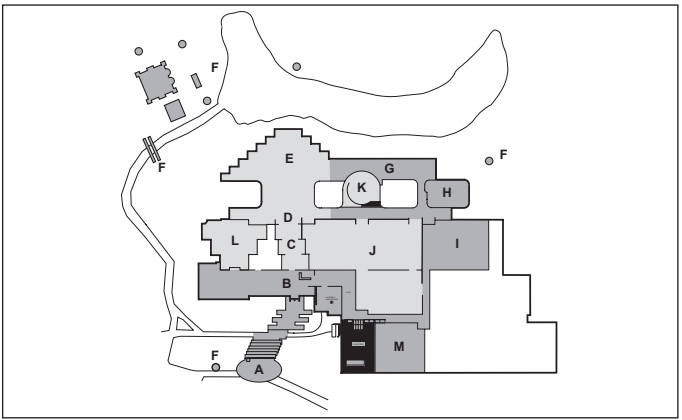
**Café MOA** Café MOA ist die Lizenzcafeteria des Museums und bietet frische Speisen und Getränk für jeden Geschmack. Das gesamte Museum kann auch für private oder unternehmerische Veranstaltungen angemietet werden ([rentals@moa.ubc.ca](mailto:rentals@moa.ubc.ca)).

**MOA-Mitgliedschaft** Werden Sie Mitglied und kommen Sie in den Genuss von Einladungen zu Vernissagen, Mitgliedervorschauen und Ermäßigungen im Museumsshop ([members@moa.ubc.ca](mailto:members@moa.ubc.ca)).

**Unterstützen Sie das MOA** Ihr Beitrag kann aufregende Exponate, öffentliche Programme und Forschung in den Gang bringen. Um mehr über Privat- oder Unternehmensspenden und Spendenvorteile zu erfahren, kontaktieren Sie bitte 604.827.3515 oder [moa.development@ubc.ca](mailto:moa.development@ubc.ca).

UBC Anthropologisches Museum  
6393 N.W. Marine Drive, Vancouver, B.C. V6T 1Z2  
604.822.5087 [www.moa.ubc](http://www.moa.ubc)

This **GERMAN** language map is one of a series of multilingual guides offered for the enjoyment of our non-English speaking visitors.



**A. Willkommensplatz** Speziell bei den Musqueam-Künstlern Joe Becker und Susan Point in Auftrag gegebenes Kunstwerk, um die Besucher des MOA willkommen zu heißen. Das Museum befindet sich schließlich auf traditionellem Musqueam-Gebiet, so gehört es sich auch, dass diese Kunstwerke Sie als erstes vor Ort begrüßen.

**B. Lobby & Shop** Die geschnitzten Türen in der Lobby, die den Eingang zum Laden säumen, standen einst am Haupteingang des MOA. Sie wurden 1976 von den vier Meisterschnitzern Walter Harris, Earl Muldoe, Vernon Stephens und Art Sterritt aus rotem Zedernholz gefertigt. Schließt man sie, so bilden Sie die Form einer für die Nordwestküste typischen Bentwood Box [bemalte Kiste aus einem einzigen geknickten Holzbrett].

**C. Rampe** Beim Flanieren der Rampe kann man die Schnitzereien von Künstlern der Nordwestküste bestaunen. Am oberen Ende der Rampe befinden sich zu beiden Seiten Objekte der Coast Salish Region (Großraum Vancouver), darunter auch Werke aus Musqueam. Weiter unten zu Ihrer Rechten stoßen Sie auf Kwakwaka'wakw-Hauspfähle und andere Schnitzwerke; linkerhand finden Sie Fragmente von Haida-Wappenpfählen.

**D. Dreh- und Angelpunkt** Am unteren Ende der Rampe wartet der Informationsschalter, an dem freiwillige Helfer gern Auskunft geben.

**E. Große Halle** Dieser eindrucksvolle aus 15 Meter hohen Glaswänden und sich stets wandelndem natürlichem Licht gebildete Raum ist häufig Schauplatz von Weltmusik-, Theater- und Tanzaufführungen sowie von Vorlesungen. Hier finden Sie Totem- und Hauspfähle und geschnitzte Figuren (die meisten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts) verschiedener Nordwestküstennationen.

**F. Freiluftexponate** Durch die Fenster der Großen Halle kann man zwei Haida-Häuser erkennen sowie mehrere Pfähle im Freien. Gehen Sie, um diese aus nächster Nähe zu betrachten, zum Haupteingang zurück, biegen Sie rechts um und folgen dem Pfad zu den Haida-Häusern. Halten Sie auf Ihrem Weg zur Hinterseite Ausschau nach zwei geschnitzten Hauspfählen, die den Pfad säumen. Diese wurden von der einheimischen Künstlerin Susan Point 1997 geschaffen.

**G. Galerie 3** In diesem Raum werden temporäre Wechselausstellungen untergebracht.

**H. Michael M. Ames Theatre** Das Theater dient für Vorlesungen, Workshops und öffentliche Aufführungen.

**I. Audain Gallery** Hier werden die wichtigsten Wander- und museumseigenen Artefakte der Weltkunst gezeigt.

**J. Multiversity Galleries** Diese Galerien machen der Öffentlichkeit mehr als 16.000 Ausstellungsstücke aus aller Welt zugänglich. In den meisten Museen würden diese Exponate hinter geschlossenen Türen verschwinden, doch hier im MOA können Sie beliebig durch die Kollektionen browsen. Das aus Computerterminals bestehende MOA CAT-System kann mit zusätzlichen Informationen, Bildern, Audio- und Videodateien über die Objekte aufwarten.

**K. Bill Reid Rotunda** Die berühmte Holzskulptur von Bill Reid The Raven and the First Men [Der Rabe und die ersten Menschen] wird hier neben vier Truhen gezeigt, die einige seiner anderen Werke in Gold, Silber, Tonschiefer und Holz bergen. Halten Sie Ausschau nach dem Raben-Bild auf dem kanadischen 20-\$-Schein!

**L. Koerner European Ceramics Gallery** In dieser Galerie ist eine einzigartige Sammlung aus 600 europäischen Keramikobjekten des 16. bis 19. Jahrhunderts zu sehen.

**M. Audrey & Harry Hawthorn Library & Archives** Das Zentrum für Kulturrecherche beherbergt auch die Bibliothek & Archive, die der Öffentlichkeit zugänglich sind. Die Öffnungszeiten können Sie am Empfang oder unter [www.moa.ubc.ca](http://www.moa.ubc.ca) erfahren.